

Das Rote Kreuz in Augsburg-Land unabhängig - neutral - hilfsbereit



Das eigene „Daheim“ kann niemand ersetzen.

Einsamkeit macht alles doppelt schwer. Gerade immer mehr alte Menschen leben unfreiwillig allein. Der Partner ist verstorben und die Kinder hat das Leben oft weit weg verschlagen. So bleibt oft nur noch das eigene Zuhause als Ankerpunkt in einem langen Leben. **Aber was tun, wenn der Alltag immer größere Hürden aufwirft?** Wenn keiner mehr da ist, mit dem man mal reden oder lachen kann? In unserer kosteneffizienten Umwelt ist kaum Platz und Zeit für Dinge, die darüber hinausgehen, das Überleben zu sichern. Aber überleben ist noch nicht gleichzusetzen mit lebenswert.

Nur weil der Garten inzwischen zu groß geworden ist oder der Wocheneinkauf eine Belastung ist oder weil keiner mehr vorbei kommt zum Reden, die eigenen vier Wände aufgeben?

Das Rote Kreuz im Landkreis Augsburg hat sich besonders unserer älteren Mitmenschen angenommen. Es gibt viele Möglichkeiten um das Leben daheim in den eigenen vier Wänden möglichst lange und sorgenfrei genießen zu können. Ehrenamtliche helfen durch die „Haushaltsnahen Dienstleistungen“ bei den anfallenden Aufgaben im Zuhause. Unterstützen im Haushalt, gehen einkaufen und begleiten Arzttermine. Bei den niedrigschwelligen Betreuungsangeboten werden Hausbesuche, gemeinsame Ausflüge und Besuche in Privat-Haushalten angeboten.

Das ist Unterstützung und Betreuung mit Herz und Zeit. Diese kann nur mit Engagement und Liebe zur Aufgabe geleistet werden. Aber auch ehrenamtliches Engagement funktioniert nicht ohne Spender. Die Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden. Die Helfer müssen ausgebildet und qualifiziert werden. Die Tätigkeit muss versichert werden und Fahrzeuge müssen bereitstehen. **Dank Ihrer Spende können wir dafür sorgen, dass möglichst viele Mitmenschen in unserem Landkreis ihren Lebensabend wohl versorgt in den eigenen vier Wänden verbringen können.**

Mit Ihrer Spende von 85 € finanzieren Sie eine Helfergrundausbildung.

Mit Ihrer Spende von 120 € können wir fünf Senioren einen wunderbaren Nachmittag beschenken.

Mit Ihrer Spende von 250 € kann eine Betreuungskraft für ein Jahr zertifiziert werden.

Bitte spenden Sie jetzt für die RotKreuz-Arbeit in unserm Landkreis. Jeder Euro hilft!
Herzlichen Dank.


Paul Steidle
Vorstandsvorsitzender


Martin Sailer
Landrat / stellv. Vorstandsvorsitzender

P.S.: Im Landkreis Augsburg Land werden derzeit über 260 Senioren von den Helfern des Roten Kreuzes regelmäßig betreut und unterstützt. Spenden Sie 80,00€, um Ihr Rotes Kreuz weitreichend zu unterstützen. Wir versichern Ihnen, dass wir jeden Cent Ihrer Spende ausschließlich hier im BRK des Landkreises Augsburg verwenden werden.



Ihr Rotes Kreuz Augsburg-Land

JRK ist Bayerischer Meister



40 Gruppen aus ganz Bayern traten gegeneinander an. Der Parcours, der entlang des Ufers des Chiemsees verlief, bestand aus sieben verschiedenen Stationen wie z.B. RK-Wissen, Schlaubayer oder Erste-Hilfe-Praxis, bei der ein Ertrinkungsunfall nachgespielt wurde. Trotz eines starken Unwetters am Samstag, bei dem der Zeltplatz evakuiert werden musste, haben **unserer Gruppen ein fantastisches Ergebnis abgeliefert** und wir fiebern dem nächsten Wettbewerb 2020 entgegen.

OBA-Kurzfilm „Guck Mal!“

Uns verbindet mehr als uns trennt - Das Netzwerk der **Offenen Behindertenarbeit (OBA)** im Bezirk Schwaben hat in den vergangenen Monaten mit kleinem Budget einiges auf die Beine gestellt: Einen Kurzfilm, der über einen Teilbereich der OBA – nämlich die Unterstützung im Freizeitbereich – kleine Einblicke gibt.



Schulschwimmwoche

Unsere Wasserwacht hat rund **900 Schülerinnen und Schülern** 5 Tagen lang in öffentlichen Bädern bei der **Schulsportschwimmwoche** des Landkreises Augsburg das Schwimmen beigebracht. Unser Bestreben war, möglichst alle Schüler*innen mit einem Schwimmabzeichen als sichere Schwimmer in die Sommerferien zu verabschieden. Neben Schwimmen stand auch wichtige Theorie mit Baderegeln, Notruf, Rettung und Natur- und Gewässerschutz auf dem Programm.



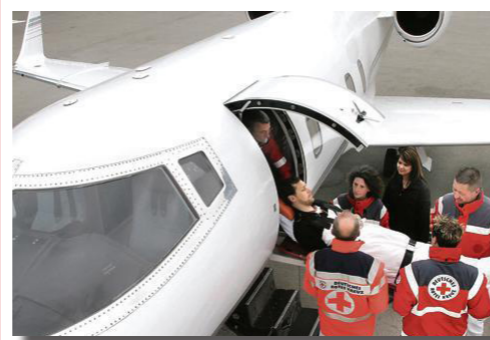
11.400 Blutspenden im Landkreis

5.200 aktive Helfer

525.000 Std. ehrenamtlich

15.400 Fördermitglieder

Rücktransport mit dem Rettungsflugzeug des Bayerischen Roten Kreuz



Am 22. September 2018 flog ich voller Freude von München nach Heraklion (Kreta) in den Urlaub. Diesen wollte ich mit einer Gruppe in Lentas an der Südküste Kretas verbringen.

Am Dienstag verspürte ich am späten Nachmittag ein Ziehen im Rücken und Schmerzen im linken Unterbauch.

Ich kannte die Symptome, da ich diese Probleme in den vergangenen Jahren öfter hatte. So wusste ich sofort, dass sich ein Darm-

verschluss ankündigte. Die Schmerzen wurden immer schlimmer, sodass mich zwei Freunde ins Krankenhaus nach Heraklion fuhren. Das erste Krankenhaus hatte keinen Nachtdienst, also steuerten wir das nächste Krankenhaus an. Dort wurde ich von einer Assistenzärztin so schlecht versorgt, dass meine Freunde mich wieder mitnahmen. Wir buchten einen Rückflug für den nächsten Tag und verbrachten die Nacht in einem Hotel. Im Morgengrauen ging es mir körperlich allerdings so schlecht, dass mich ein gerufener Krankenwagen wieder in das Krankenhaus brachte, wo ich zuvor nicht gut versorgt wurde. Diesmal hatte ich Glück und ein junger Arzt nahm sich meiner an, nachdem er meine Krankengeschichte der vergangenen Jahre gehört hatte. Meine Freundin Malena konnte sich mit ihrem Englisch gut verständigen. Ich wurde stationär aufgenommen und geröntgt. Der Chefarzt konnte sich aufgrund seiner Ausbildung in Deutschland mit mir verständigen und erzählte mir, dass ich Metastasen am Darm hätte und er mich operieren wolle. Ich musste damit rechnen, einen künstlichen Darmausgang zu erhalten. Alle meine Versuche zu erklären, dass ich Medikamente benötige, die den Darm aktivieren, scheiterten.

Mir fiel ein, dass ich Fördermitglied im BRK bin. Malena und mein Mann (in Deutschland) setzten sich mit dem Roten Kreuz in Verbindung.

Der dortige Mitarbeiter erwähnte sofort, dass man mich mit dem Flugzeug holen würde. Erst jedoch müssten die griechischen Ärzte zustimmen, dass ich transportfähig sei. Das war aber nicht einfach... Malena lief dauernd den griechischen Ärzten hinterher, um einen Arzt ans Telefon zu bekommen. Es dauerte Stunden, bis es endlich klappte und ich die Gewissheit hatte, dass ich nach München komme.

Ich danke den Mitarbeitern des BRK, die mit so viel Geduld ermöglicht haben, dass ich nach Deutschland geflogen wurde.

Um 21 Uhr standen ein Arzt und ein Sanitäter an meinem Bett und sagten, dass die mich jetzt mitnehmen. Mit einem Krankenwagen ging es zum Flugzeug. Die beiden entschuldigten sich sogar noch bei mir, dass ich so lange warten musste. Sie konnten erst nach ihrer täglichen Arbeit losfliegen, sie waren Ehrenamtliche. Ich wurde wunderbar betreut und wir landeten um Mitternacht auf dem Flughafen von Oberpfaffenhofen. Dort wurde ich an einen Rettungswagen übergeben. Das Team des Rettungsflugzeuges vom Roten Kreuz verabschiedet sich und flog zurück nach Düsseldorf, da am nächsten Morgen ein weiterer Einsatz anstand.

Im Klinikum Grosshadern wurde ich medikamentös behandelt und brauchte nicht operiert zu werden. Auch konnten keine Metastasen am Darm festgestellt werden.

Was wäre mit meinem Körper geschehen, wenn mich das Rote Kreuz nicht nach Deutschland gebracht hätte? Ich mag darüber gar nicht nachdenken...

Von ganzem Herzen danke ich dem Roten Kreuz für diese Hilfe.
Andrea Drössler, September 2018

35-Jahre Motorradstreife



Die erste **Motorradstreife** wurde 1984 als Modellversuch, mit dem Ziel der Betreuung der Reisenden auf Bayerns Autobahnen, gegründet. Schnell wurden die „fahrenden Notrufsäulen“ zum festen Bestandteil der Rettungskette. Die wendigen Motorräder sind oft als erste an der Einsatzstelle. Zum **35. Jubiläum** trafen sich zum Saisonbeginn am 11. Mai 2019 Vertreter aus den 19 Standorten bei uns im Kreisverband. Anschließend an die Feierstunde und die Segnung der Fahrzeuge begaben sich die fast 50 Einsatzmotorräder auf eine gemeinsame Ausfahrt durch den Landkreis.

Neue Hochwasserschutzanzüge

Hochwasserschutzanzüge kommen nicht nur bei Hochwasser zum Einsatz. Wie wichtig der Eigenschutz der Retter ist, haben in diesem Jahr die Einsätze wegen Blaualgen im Lech und im Mandichosee gezeigt. Dort sind drei Hunde verendet bis die Ursache gefunden wurde. Durch den Klimawandel werden solche Einsätze immer häufiger. Auch Extremwetterlagen die unbedingt diese Ausrüstung verlangen nehmen zu.



#TeamRettungsgasse



Die Rettungsgasse, oder besser gesagt die fehlende Rettungsgasse ist ein Thema das tagtäglich den Rettungskräften zu schaffen macht und Menschenleben gefährdet. Daher hat der Kreisverband Augsburg Land gemeinsam mit der Polizei Schwaben Nord und der Feuerwehr Augsburg das Projekt **Rettungsgasse** ins Leben gerufen. Mit Videos unter dem Hashtag **#TeamRettungsgasse** soll mediale Aufmerksamkeit für das Thema erzeugt werden.

36.000 km Einsatz der Motorradstreife

37.800 Rettungseinsätze dabei gesamt 1,1 Mio. km zurückgelegt

Erste Hilfe Kurse



Jeder kann helfen! Jede Minute zählt. **Pro Jahr sterben in Deutschland 70.000 - 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod.** Die Überlebenschance sinkt ohne Erste-Hilfe-Maßnahmen pro Minute um 10%. Zudem können Unfälle und Notfälle jederzeit und überall passieren, auch bei Ihnen in der Familie. **Darum Erste Hilfe!** Mit einem Erste-Hilfe-Kurs fühlen Sie sich sicherer und können zum Lebensretter werden. Kursangebote unter www.kvaugsburg-Land.brk.de oder rufen Sie **Frau Anja Happernagl** unter **0821 - 9001 32** an.

Die vielfältigen Vorteile die Sie als Fördermitglied genießen

Auslands-Rückholung

Wenn Sie, Ihr Ehepartner oder Ihre kindergeldberechtigten Kinder im Ausland in eine medizinische Notlage geraten und eine Rückführung nach Deutschland notwendig ist, holen wir Sie von jedem Punkt der Erde nach Hause.

- + Garantierte weltweite Rückholung nach spätestens 14 Tagen Krankenhausaufenthalt
- + Betreuung und Rückholung mitgereister Kinder und hilfebedürftiger Angehöriger
- + Rückholung im Todesfall

Diese Leistungen gelten auch für Ihren Ehepartner und für kindergeldberechtigte Kinder in Ihrem Haushalt. Sollten Sie keinen der genannten Vorteile in Anspruch genommen haben, dürfen Sie sich sicher sein, dass Ihre Spende hier im Landkreis viel Gutes bewirkt.

Ihr Förderbeitrag können Sie als **Spende steuerlich absetzen** (Bis 200,- € Jahresbeitrag reicht Ihr Kontoauszug als Nachweis)

Ihr Jahresbeitrag wird auf die **Kursgebühr bei Erste-Hilfe-Kursen** angerechnet (gültig für 9 Unterrichtseinheiten) (Bis max. 45,- € / Jahr)

Hausnotruf - als Fördermitglied erhalten Sie 5% Nachlass auf den Monatspreis und können einen Monat kostenfrei testen

Menü-Service für Zuhause - Sie erhalten jährlich ein kostenloses Probe-Menü Ihrer Wahl aus dem vielfältigen Katalog (auch Schonkost und Diabetikerkost erhältlich)

Spenden:

Kennwörter

„Daheim“ oder
„RK vor Ort“

Konto:

IBAN: DE61 7206 2152 0100 0909 99
BIC: GENODEF1MTG
VR-Bank Handels- und
Gewerbebank eG

www.kvaugsburg-land.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisgeschäftsstelle
Gabelsbergerstr. 20
86199 Augsburg

info@kvaugsburg-land.brk.de
www.kvaugsburg-land.brk.de
Telefon: 0821/9001 -0 Fax: -90